

# Früherkennung Legasthenie

5-7% aller Schüler entwickeln in Deutschland besondere Probleme beim Erlernen von Lesen und Schreiben. Dies kann den Schulerfolg nachhaltig beeinträchtigen und führt zu großen Belastungen für Familienleben und Selbstbewusstsein.

Die Ursache ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Es liegt sicher eine hohe genetische Komponente vor. Die Kinder fallen durch eine stark unterdurchschnittliche sogenannte „phonologische Bewusstheit“ und durch beeinträchtigte Aufmerksamkeitsspannen auf.

„Phonologische Bewusstheit“ ist ein Sammelbegriff für das Wahrnehmen und die regelrechte Verarbeitung der gesprochenen Sprache. Üblicherweise fallen die Kinder erst in den ersten Schuljahren mit ihren Problemen auf. Es besteht jedoch weitgehende Übereinstimmung, dass ein frühes Training der phonologischen Bewusstheit die Schwierigkeiten erheblich reduzieren kann. Dazu gibt es gut ausgearbeitete Programme, die über einen Zeitraum von 22 Wochen bei täglich ca. 10-15minütiger Anwendung – idealerweise im Kindergarten – die Schulschwierigkeiten erheblich reduzieren können.

Zur Früherkennung der Legasthenie existiert ein Screeningtest, der mit recht hoher Sicherheit spätere Lese- und Rechtschreibprobleme vorhersagen kann. Er sollte idealerweise 10 Monate und 4 Monate vor der Einschulung durchgeführt werden.

Solange dieses „Bielefelder Screening“ nicht in den Bremer Kindergärten durchgeführt wird, bieten wir diese Diagnostik in unserer Praxis an. Sie dauert ca. 20-30 Minuten, ist nicht Bestandteil des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung und wird von uns mit 30 EUR berechnet. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an.